© Hertha Hurnaus

Erweiterung Lycée Français und Umbau Studio Molière

Liechtensteinstrasse 37A
1090 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Dietmar Feichtinger Architectes

BAUHERRSCHAFT
AEFE Lycée Français de Vienne

TRAGWERKSPLANUNG
Werkraum Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
21. Februar 2017

Die kulturelle Funktion „Theater“, die besondere Lage und Organisation in einem Gebäude historischen Ursprungs und die Identität des Schulneubaus standen im Mittelpunkt des Entwurfs.

Der Ansatz, die alte Reitschule im 19. Jhdt. großzügig zu öffnen wird im neuen Schulgebäude aufgenommen und zeitgemäß umgesetzt. Ein Spiel der Gegensätze verschiedener Technologien (Bauweise, Materialien, Energietechnik), das sich auch in der Spiegelung des alten Gebäudes in der Fassade des Schulneubaus zeigt. Bei Dunkelheit dreht sich dieser Effekt um, wenn das Schulgebäude das Studio mitbeleuchtet.

Schulneubau
Das Studio-Gebäude respektierend, liegt der neue Baukörper im Südwesten, mit einem gestalteten Freiraum dazwischen. Die historische Fassade des Studios spiegelt sich in der des Neubaus, wodurch der Ort seinen Charakter behält. Diese Besonderheiten werden auch durch die Nord-West-Orientierung des Schulneubaus, reduzierte Detaillierung der Fassadenkonstruktion sowie die lichttechnische Inszenierung verstärkt. Die Erschließungszone vor den Klassen wendet sich dem Studio Molière zu, es entsteht ein interessantes Gegenüber, auch bezüglich der Eingangssituation.

Studio Molière
Die zentralen Funktionen wie Eingang, Kassa und Buchhandlung werden an der Liechtensteinstraße situiert, orientieren sich also klar zum öffentlichen Raum. Der neue Eingangsbereich ist in das Gebäudevolumen eingeschnitten, es entsteht ein überdeckter Vorplatz. Durch das Entfernen von zwei Decken erhält auch das Foyer die adäquate Großzügigkeit, die sich in der gesamten Gebäudestruktur durchzieht. Der Raum ist bis zur Dachdecke geöffnet, freigelegte Spitzbogenfenster lassen zu jeder Tageszeit viel Licht in das Foyer. Dieser 7,60 m hohe Raum kündigt den dahinter liegenden Saal an.
Der Saal, dessen strukturelle und materielle Konzeption (aus ökonomischen Gründen) unverändert bleibt, beschließt die großzügige Raumfolge und mündet in konzentrierter

© Hertha Hurnaus

© Hertha Hurnaus

© Hertha Hurnaus

Theateratmosphäre. (Text: Architekten, bearbeitet von Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: Dietmar Feichtinger Architectes (Dietmar Feichtinger, Barbara Feichtinger-Felber)
Bauherrschaft: AEFE Lycée Français de Vienne
Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin Schoderböck)
Fotografie: Hertha Hurnaus

Klimaengineering: TB Käferhaus gmbh
Bauphysik Ausführung: Vatter ZTgmbh

Maßnahme: Neubau, Umbau, Erweiterung
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 05/2012
Planung: 09/2012
Ausführung: 02/2015 - 10/2016

Nutzfläche: 3.591 m²
Baukosten: 4,8 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizenergiebedarf Neubau Schule: 58kWh/m²a
Heizung: Gas
Akustikdecken und Wandverkleidungen: Holzwolle-Mineralstoffplatten „Hera-Design“
Wärmedämmung massive Wand-Bauteile: Leichtbeton
3-fach-Isolierverglasung
Kein PVC
LED-Beleuchtung
Regenwasser-Versickerungsprojekt auf dem eigenen Grundstück
Gründach

Materialwahl: Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

© Hertha Hurnaus

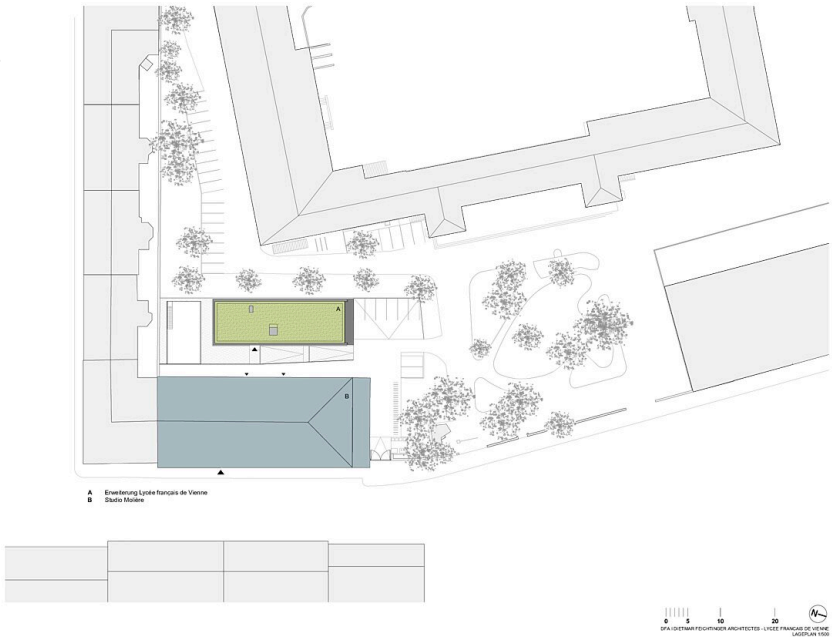
© Hertha Hurnaus

Erweiterung Lycée Français und Umbau Studio Molière

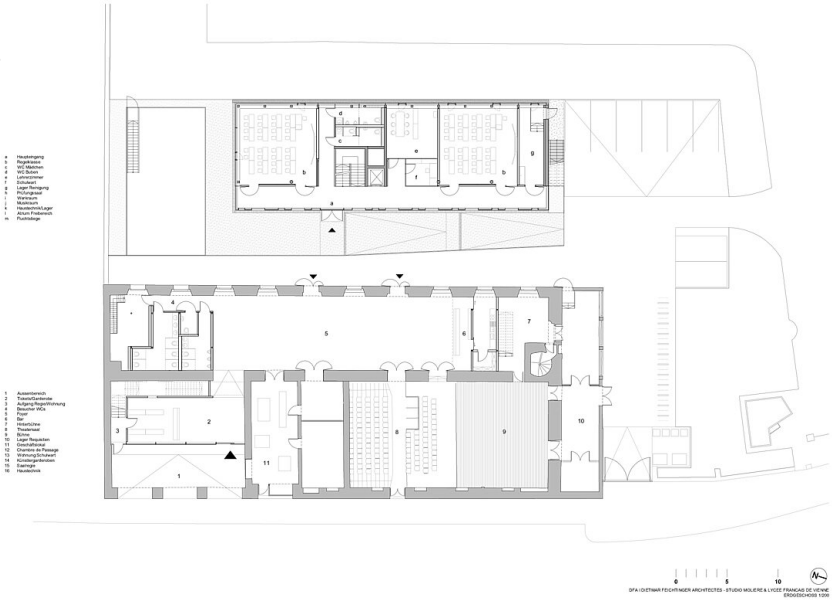
WEITERE TEXTE

Ensemble français, Franziska Leeb, Spectrum, 04.02.2017

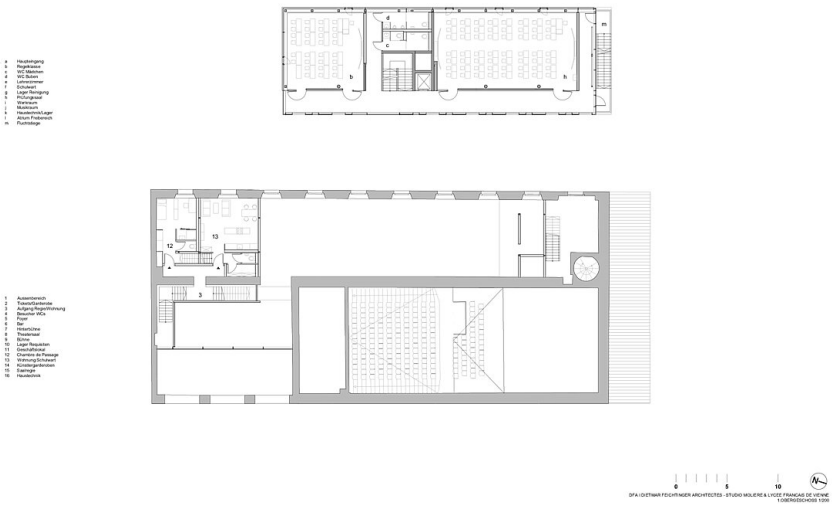
Erweiterung Lycée Français und Umbau Studio Molière



Lageplan

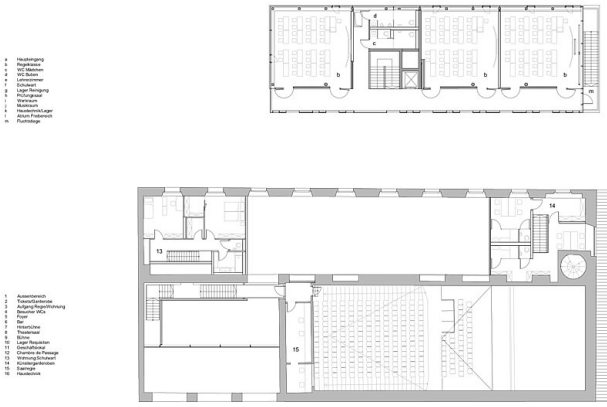


Grundriss EG

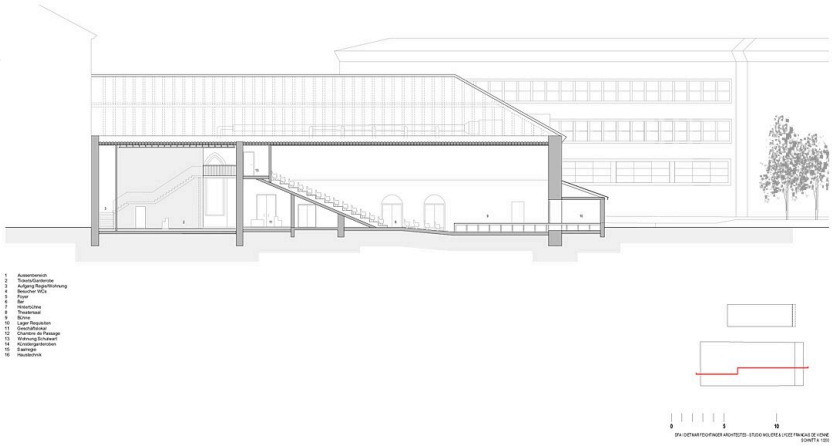


Grundriss OG1

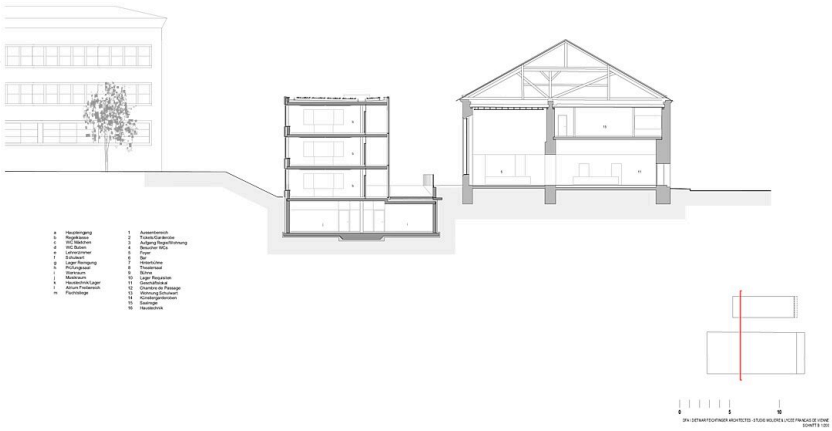
Erweiterung Lycée Français und Umbau Studio Molière



Grundriss OG2

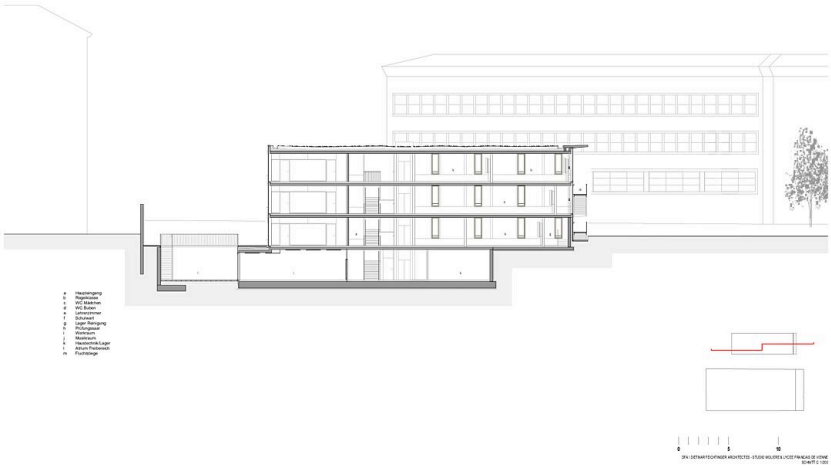


Schnitt AA

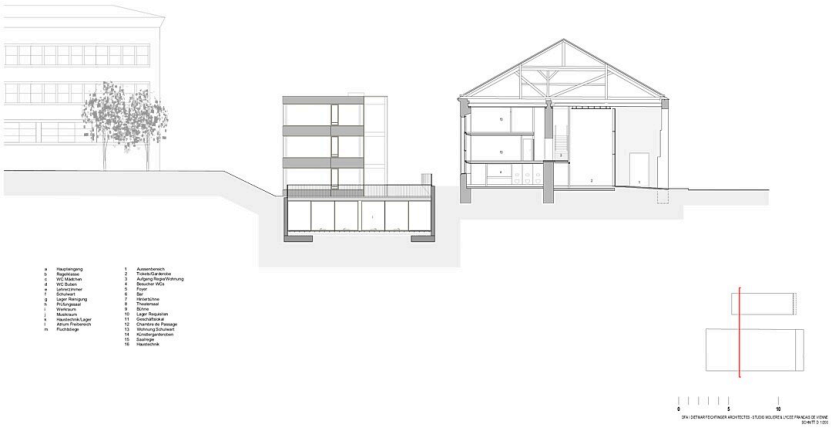


Schnitt BB

Erweiterung Lycée Français und Umbau Studio Molière



Schnitt CC



Schnitt DD